

Wien, am Samstag, den 12. März 1927

Wer bekommt von der Gemeinde Wien die Säuglingswäsche? Die Gemeindeverwaltung hat wie bereits mitgeteilt wurde, die unentgeltliche Abgabe der notwendigen Säuglingswäsche verfügt. Die Wäsche wird an alle nach Wien zuständigen Frauen, die sich im achten oder neunten Monat der Schwangerschaft befinden, unentgeltlich abgegeben. Diese Frauen müssen sich in der Mutterberatungsstelle des Bezirksjugendamtes melden. Diese Meldungen werden von Dienstag angefangen entgegengenommen.

Billiger elektrischer Strom auch für die Gast- und Kaffeehäuser in den Hotels. Der Vorsteher des Gremiums der Wiener Hoteliers Ingenieur Felix Scheiflinger sprach heute bei Vizebürgermeister Emmerling vor und verwies darauf, dass auch für die Hoteltbetriebe, die mit Gast- und Kaffeehäusern verbunden sind, eine Ermässigung des Strombezuges nach acht Uhr abends notwendig sei. Diese Betriebe arbeiten unter denselben Verhältnissen wie die übrigen Gaststätten. Die Gemeinde habe vor wenigen Tagen den Gast- und Kaffeehäusern für den Stromverbrauch nach acht Uhr abends eine fünfzigprozentige Ermässigung zugebilligt. Es wäre eine gleiche Behandlung aller Betriebe dieser Art dem Gremium sehr erwünscht. Vizebürgermeister Emmerling erklärte, dass die Gemeinde bereit sei diese Begünstigung auch für die Gast- und Kaffeehäuser, die in Verbindung mit Hotels sind, zu gewähren. Es werde in die Vorlage, die bereits am Montag dem städtischen Untersuchungsausschuss vorgelegt wird, eine Bestimmung aufgenommen, die dem Wunsch des Gremiums Rechnung trägt.

Die Auflösung des Wiener Gemeinderates. Der Wiener Gemeinderat als Landtag wurde für Freitag vier Uhr nachmittags einberufen. In dieser Sitzung wird der Gesetzentwurf über die Auflösung des Gemeinderates verhandelt werden. Ausserdem werden einige Landesgesetze über Gemeindeabgaben novelliert. An die Sitzung des Landtages schliesst sich eine Geschäftsitzung des Gemeinderates an. Der Wiener Stadtsenat hält am Dienstag um zehn Uhr vormittags eine Sitzung ab.

Die Eröffnung des Bebel-Hofes in Meidling. Morgen Sonntag wird Bürgermeister ^{bezogenen} Seitz den erst kürzlich ^{bezogenen} imposanten Bau in der Steinbauergasse-Längenfeldgasse-Flöhrgasse-Assmayergasse, feierlich eröffnen. Diese Wohnhausanlage wurde nach dem verstorbenen Führer der reichsdeutschen Sozialdemokratie "Bebel-Hof" benannt. Sie zählt 301 Wohnungen; mit dem Bau wurde im Jahre 1925 begonnen. Die gesamte Fläche beträgt 98,2 Quadratmeter, davon wurden 1,19, Quadratmeter verbaut. Die übrigen 56,8 Quadratmeter wurden für einen Gartenhof verwendet. Die Anlage enthält auch 17 Geschäftslokale, fünf Werkstätten und eine Tuberkulosenfürsorgestelle. Langgestreckte Balkone, verbunden mit einer Pergola, kleinere, in dreieckiger Form gehaltene und grössere, in runder Form ausgebaute Erker, die beiden stattlichen Eckpylonen und die Lösung der Fassa den Mittelpartien nach oben mit den Flaggenmasten zeigen eine einfache und vornehme Gliederung der Schauseite. Besonders eindrucksvoll ist im Bebel-Hof der geräumige Gartenhof. Er dürfte unter allen bisher entstandenen Wiener Volkswohnhäusern der schönste sein. Die Pläne für diese Wohnhausanlage wurden von dem Oberbaurat des Wiener Stadtbauamtes Architekten Karl Ehn verfasst. Die Eröffnungsfeyer beginnt um halb elf Uhr vormittags.